

BAMBOOLICIOUS

Runter vom Baum – PIMPY PANDAs erstes Album Bamboolicious

Wenn PIMPY PANDA loslegt, groovt es gewaltig im Bambuswald: Mit einem elektrisierenden Cocktail aus Funk, Neo-Soul, Jazz und Gospel reißt die Band ihr Publikum von den Barhockern.

Nun erscheint mit **Bamboolicious** das erste Album der zehn jungen, professionellen Musikerinnen und Musikern u.a. aus New York, Riga und Köln. In neun extravaganten, fesselnden und herzerfrischenden Kompositionen zeigen sie, dass sie nicht nur als Live-Band der Hammer sind, sondern auch im Studio ihr Versprechen einlösen:

»Bamboolicious...Buttshakin'...Badass...FUNK!«



Extravagant, fesselnd und herzerfrischend sind sie, die neun Eigenkompositionen. Arrangements wie »No More Stupid« mit seinem drunken groove hat man in Deutschland so noch nicht gehört. Musik, die geerdet und emotional ist. Vom energiegeladenen, feinste Soli zelebrierenden »Freak out« bis hin zum Gänsehaut-Song »What You Do« feiert PIMPY PANDA das pralle Leben in allen musikalischen Facetten – mal sanft, mal exzessiv, in jedem Fall aber voller Leidenschaft.

Dass die Band schon im ersten Jahr nach ihrer Gründung mit einem kompletten Album an den Start geht, liegt an der produktiven Mischung aus Talent, Elan und Kreativität, die 2015 zusammengefunden hat. Die zehn Musikerinnen und Musiker, u.a. aus New York, Riga und Köln, verbinden künstlerische Professionalität mit einer unbändigen Spielfreude. Neben Bandgründer Daniel Hopf und Hammond-Jungstar Simon Oslender (WDR BigBand, Max Mutzke) sind auch Nico Gomez (The Voice of Germany) und die stimmungswaltige Tina Sona längst hoffnungslos pimpifiziert. Die New Yorkerin Alana Alexander, deren reife Soulstimme bereits das Apollo Theater in Harlem gefüllt hat, lässt in »Hang on, It'll Be Alright« das Gospelerbe der Pastorentochter aus der Bronx ebenso erkennen wie ihre Jazz-Ausbildung an der Manhattan School of Music. Und Frontsängerin Lotti Epp, die schon mit R.Kelly tourte, belegt in Songs wie »Go Your Way« einmal mehr, dass PIMPY PANDA den Funk in den Beinen und den Soul im Herzen hat.

»This PIMPY PANDA band is stone cold phonky! (...) It has been cool to see these young cats develop & mature through the years. I'm proud to call them friends & colleagues.«

Philip Lassiter – Prince, Snarky Puppy, Roberta Flack, et al.

»My first reaction »WOW!« PIMPY PANDA's music has ingredients of progressive funk, R&B, and jazz. Music with taste and intelligence. It takes something special to excite me and PIMPY PANDA does.«

Gary Winters – Lenny Kravitz, Aretha Franklin, Fred Wesley, et al.

»Music as it comes from our heart into your ears, infiltrating mind, legs and booty. No limits and restrictions. Bubbling, celebrating, pimped! Pandastic, supersonic, bamboolicious! Black and white with a magic, purple glue«

Daniel Hopf